



---

*Fischereiausschuss*

---

**2018/2046(BUD)**

31.8.2018

# **STELLUNGNAHME**

des Fischereiausschusses

für den Haushaltsausschuss

zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das  
Haushaltsjahr 2019  
(2018/2046(BUD))

Verfasser der Stellungnahme: Alain Cadec

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Fischereiausschuss ersucht den federführenden Haushaltsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

- A. Die Finanzmittel der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) und die obligatorischen Beiträge zu regionalen Fischereiorganisationen und anderen internationalen Organisationen sowie zu Abkommen über nachhaltige Fischerei sind in Einzelplan III und Titel 11 „Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)“ konzentriert.
- B. Das grundlegende Ziel der GFP besteht darin, eine ausgewogene Rentabilität eines für die EU strategischen Wirtschaftssektors sicherzustellen, der zur Nahrungsmittelversorgung, zur Beschäftigung und zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Küstenregionen und der Regionen in äußerster Randlage der EU beiträgt, und die Meeresökosysteme durch die Entwicklung einer wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Fischerei zu erhalten.
1. besteht darauf, dass im EU-Haushaltsplan für 2019 Mittel für Zahlungen und Verpflichtungen in angemessener Höhe veranschlagt werden müssen, um den Finanzierungsbedarf der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) abzudecken; ist der Auffassung, dass genügend sofort abrufbare Finanzmittel für langfristige Investitionen bereitgestellt werden müssen, damit die GFP vollständig umgesetzt und die wirtschaftliche Tragfähigkeit der europäischen Aquakultur und Fischerei gewährleistet werden können;
  2. hebt hervor, dass sich der Fischereisektor der EU auf einige in hohem Maße von der Fischerei abhängige Regionen konzentriert und die Fischerei, insbesondere die lokale Küstenfischerei, in vielen Küstenregionen, Regionen in äußerster Randlage und Inselregionen zur Stärkung des sozioökonomischen und kulturellen Gewebes beiträgt;
  3. stellt fest, dass mehr als 60 % der in der EU verbrauchten Fischereierzeugnisse aus internationalen Gewässern und ausschließlichen Wirtschaftszonen von Drittländern stammen und dass daher im Haushaltsplan 2019 ausreichende Mittelzuweisungen veranschlagt werden sollten, insbesondere mit Blick auf die für dieses Jahr vorgesehene Verlängerung der mit Mauretanien und Senegal geschlossenen Protokolle;
  4. vertritt die Auffassung, dass die externe Dimension der GFP realistische Haushaltsvorausschätzungen erfordert, damit die mit Drittländern geschlossenen partnerschaftlichen Abkommen über nachhaltige Fischerei finanziert werden können;
  5. hebt hervor, dass der Stand der Durchführung des EMFF im Zeitraum 2014–2020 vier Jahre nach seiner Verabschiedung immer noch unzureichend ist, wobei die Haushaltsvollzugsquote derzeit bei lediglich 4,5 % liegt (was den Teil des EMFF in geteilter Mittelverwaltung betrifft); hofft, dass sich die Haushaltsvollzugsquote des EMFF mit der Zeit verbessern wird, und betont, dass die geringe Vollzugsquote zum Teil auf bürokratische Zwänge auf nationaler und auf EU-Ebene zurückzuführen ist und dass die Mitgliedstaaten nicht ehrgeizig genug sind, vor allem wenn es darum geht, eine vollständige und rechtzeitige Umsetzung der Anlandepflicht sicherzustellen; weist darauf hin, dass im Rahmen der Einführung der Anlandepflicht Mittel zur Unterstützung des Fischereisektors benötigt werden;

6. betont, dass weiterhin genügend finanzielle Mittel für kofinanzierte Tätigkeiten bereitgestellt werden müssen, damit Küstenfischerei, handwerkliche Fischerei und Freizeitfischerei Finanzmittel erhalten können; hält es überdies für besonders wichtig, dass genügend Finanzmittel bereitgestellt werden, um die Fischereinfrastruktur zu verbessern; ist der Auffassung, dass die Mitgliedstaaten auf der Grundlage des durch den EMFF vorgegebenen allgemeinen Rahmens ihre Finanzierungsprioritäten so festlegen müssen, dass sie auf die spezifischen Probleme dieser Sektoren reagieren können;
7. verweist auf die große Bedeutung der sozialen und wirtschaftlichen Dimension der Fischerei für lokale Gemeinschaften und für bestimmte maritime Regionen und Küstengebiete; ist der Ansicht, dass es auch weiterhin genügend Gelder bereitgestellt werden müssen, damit die Küstenfischerei und die handwerkliche und kleine Fischerei Zugang zu Mitteln haben;
8. betont, dass wissenschaftliche Daten für ein besseres Verständnis der Funktionsweise der marinen Ökosysteme unerlässlich sind und eine Voraussetzung für die Erzielung des höchstmöglichen Dauerertrags aus den Fischereiresourcen bilden; weist darauf hin, dass die Erhebung wissenschaftlicher Daten verbessert werden muss, und dass die Zusammenarbeit und der Austausch wissenschaftlicher Daten zwischen dem Meeres- und Fischereisektor einerseits und der Wissenschaft andererseits gefördert werden muss; weist darauf hin, dass zu den Auswirkungen der Freizeitfischerei auf die Fischbestände wissenschaftliche Daten erhoben werden müssen;
9. bekräftigt die Bedeutung strenger und unabhängiger wissenschaftlicher Gutachten, um den Zustand der Fischbestände zu beurteilen und Bewirtschaftungsbeschlüsse zu fassen, mit denen sich der höchstmögliche Dauerertrag erreichen lässt; fordert die Mitgliedstaaten dringend auf, die EMFF-Mittel für die Erhebung wissenschaftlicher Daten zu nutzen, da diese von erheblicher Bedeutung sind, um vernünftige und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in der Fischereipolitik treffen zu können;
10. unterstreicht die Bedeutung der Kontrolle der Fangtätigkeiten, die eine der Säulen der GFP darstellt; ist der Auffassung, dass für Kontrollen auch weiterhin EU-Mittel zur Verfügung stehen sollten und dass die Mitgliedstaaten sich stärker darum bemühen sollten, diese Mittel in Anspruch zu nehmen;
11. betont, wie wichtig es ist, das derzeitige Finanzierungsniveau der Europäischen Fischereiaufsichtsagentur beizubehalten, um die ordnungsgemäße Ausführung ihres Mandats für die Inspektion und Überwachung des Fischereisektors zu gewährleisten; fordert, dass die Rolle der Agentur gestärkt wird, damit die Ziele der GFP verwirklicht werden können und die Agentur ihre Tätigkeiten mit Blick auf die Überwachung der Fischereiflotten und die Beaufsichtigung der Kontrollen konsolidieren kann;
12. weist darauf hin, dass der Generationenwechsel eine der Herausforderungen für den Fischereisektor darstellt und dass dieser vor allem durch besondere politische Maßnahmen und finanzielle Unterstützungsmaßnahmen sichergestellt werden muss, damit junge Menschen ermutigt werden, in diesem Sektor zu arbeiten und ihnen ähnliche Bedingungen wie in anderen Wirtschaftssektoren, insbesondere in den Regionen in äußerster Randlage, geboten werden können;

13. betont, dass der Zugang junger Menschen zu Arbeitsplätzen in der Fischerei mithilfe des EMFF und weiterer Finanzierungsinstrumente der Union erleichtert werden muss;
14. hebt hervor, dass der Brexit nicht als Vorwand für eine Kürzung der Haushaltsmittel dienen darf; ist der Auffassung, dass die EU die notwendigen Mittel finden sollte, um eine solide finanzielle Unterstützung der GFP zu gewährleisten.

## ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

<b>Datum der Annahme</b>	29.8.2018
<b>Ergebnis der Schlussabstimmung</b>	+: 16 -: 1 0: 3
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder</b>	Clara Eugenia Aguilera García, Renata Briano, Alain Cadec, Richard Corbett, João Ferreira, Mike Hookem, Ian Hudghton, Carlos Iturgaiz, Werner Kuhn, António Marinho e Pinto, Gabriel Mato, Annie Schreijer-Pierik, Remo Sernagiotto, Ricardo Serrão Santos, Isabelle Thomas, Peter van Dalen, Jarosław Wałęsa
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter</b>	Ole Christensen, Rosa D'Amato, Seán Kelly, Francisco José Millán Mon, Nosheena Mobarik

## NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

<b>16</b>	<b>+</b>
ALDE	António Marinho e Pinto
GUE	João Ferreira
PPE	Alain Cadec, Carlos Iturgaiz, Seán Kelly, Werner Kuhn, Gabriel Mato, Annie Schreijer-Pierik, Jarosław Wałęsa
S&D	Clara Eugenia Aguilera García, Renata Briano, Ole Christensen, Richard Corbett, Ricardo Serrão Santos, Isabelle Thomas
VERTS/ALE	Ian Hudghton

<b>1</b>	<b>-</b>
EFDD	Mike Hookem

<b>3</b>	<b>0</b>
ECR	Nosheena Mobarik, Remo Sernagiotto, Peter van Dalen

Erklärung der benutzten Zeichen:

+ : dafür

- : dagegen

0 : Enthaltungen